

An die Medien

SPERRFRIST:**9. Dezember 2010, 14 Uhr**

Wo Chemie Geschichte macht

Zweite «Chemical Landmark» geht an ehemaliges Chemiegebäude der ETH Zürich

Als bedeutsame Wirkungs- und Ausbildungsstätte mehrerer Generationen von Chemikern und Chemikerinnen ist heute das alte Chemiegebäude der ETH Zürich mit der Auszeichnung «Chemical Landmark» gewürdigt worden.

Bern, 9. Dezember 2010. Mit der Auszeichnung des ehemaligen Chemiegebäudes der ETH Zürich wurde heute Abend zum zweiten Mal eine wichtige historische Stätte der Chemie mit der Plakette «Chemical Landmark» versehen. Die seit 1886 an der Universitätstrasse platzierten chemischen Laboratorien waren bereits bei der Erbauung gut durchdacht und auf der Höhe ihrer Zeit. Sie boten den Forschenden in der Schweiz ein innovatives, ausgezeichnetes Arbeitsumfeld. Kein Wunder, zog es Chemikerinnen und Chemiker nach Zürich ins sogenannte CAB-Gebäude.

Besonders wichtig war den Erbauern, dass hier nicht nur chemische Grundlagenforschung betrieben, sondern auch die Darstellung von technisch-chemischen Analysen geübt werden konnte. Darüber hinaus war es den Forschenden möglich, Untersuchungen durchzuführen, welche den Bedingungen eines Fabrikbetriebes möglichst nahe kommen sollten. So befanden sich in den Chemiegebäuden der ETH Zürich seit 1886 neben umfassenden Apparate- und Präparate-Sammlungen, Maschinenräume, elektrochemische Räume, Schmelzräume, Magazine für Apparate und Chemikalien, grosse Laboratoriumssälen, eine ausführliche Bibliothek, aber auch Konferenz- und Prüfungszimmer, zahlreiche Arbeitszimmer und sogar Wohnungen. Dieses Gesamtkonzept hat sich im Laufe der Zeit bewährt: Das Haupttor des CAB-Gebäudes wurde von zahlreichen namhaften Wissenschaftlern durchschritten, darunter auch von sieben Nobelpreisträgern.

Das Gebäude steht heute somit für eine wissenschaftliche Forschung, welche weltweit richtungsweisend war und zu bedeutenden Entdeckungen geführt hat. Die dies bezeugende Plakette «Chemical Landmark» ist im feierlichen Rahmen von Prof. Roman Bouteiller, Vizepräsident für Personal & Ressourcen der ETH Zürich, entgegen genommen und an der Fassade des Gebäudes befestigt worden. Heute ist das Departement Chemie und Angewandte Biowissenschaften auf dem Campus Science City auf dem Höggerberg angesiedelt. Mit einem international zusammengesetzten Lehrkörper von 48 ordentlichen, Assistenz- und Titularprofessoren/-professorinnen und mit rund 1100 Bachelor- und Masterstudierenden aus über 26 Ländern ist es eines der grössten Departemente der ETH Zürich. Das historische CAB-Gebäude im Zentrum wird inzwischen vom Departement Informatik genutzt.

Erfolgreiche Forschung sichtbar machen

Wissenschaftliche Forschung geschieht selten im Lichte der Öffentlichkeit. Doch wo und wie gelingen bahnbrechende Entdeckungen, die oft eine erhebliche Auswirkung auf unser tägliches Leben haben? Meist herrscht nur eine undeutliche Vorstellung vor, wie diese vonstatten gehen. Die «Platform Chemistry» der SCNAT hat deshalb das Programm «Chemical Landmarks» entwickelt. Mit der offiziellen Auszeichnung will sie aufzeigen, wie erfolgreiche Forschung und bedeutsame Entdeckungen sichtbar gemacht werden können. Bedeutsame Stätten werden als Orte der Erinnerung mit einer Gedenktafel ausgezeichnet.

Als eine der sechs Plattformen der Akademie der Naturwissenschaften Schweiz (SCNAT) vereint und verbreitet die «Platform Chemistry» das Fachwissen des Bereiches Chemie in der Schweiz mit dem Ziel, die Interessen der Chemie als Wissenschaft in der Gesellschaft, Wirtschaft und Politik zu verankern. Eine zentrale Aufgabe dabei ist die Verbesserung der öffentlichen Wahrnehmung von Chemie als einer zukunftsorientierten Grundlagenwissenschaft und einem wichtigen Beitrag für unsere Gesellschaft.

Für weitere Informationen und Bildmaterial wenden Sie sich bitte an:

Dr. Barbara Winter-Werner
Platform Chemistry
Akademie der Naturwissenschaften Schweiz (SCNAT)
Schwarztorstrasse 9
3007 Bern
Tel. 031 310 4096 / 076 330 8737
barbara.winter@scnat.ch

www.chemistry.scnat.ch/Chemical_Landmarks